



Jukka Wieslander, Sven Nordqvist, Angelika Kutsch

Mama Muh schaukelt

Mama Muh, die Kuh von Format, kommt überall mit hin.

Immer nur rumstehen, Gras kauen und in die Gegend glotzen – ganz schön langweilig. Mama Muh hat Höheres im Sinn: Sie will schaukeln! Leichter gesagt als getan. Erst recht, wenn man eine Kuh ist.

Endlich Zeit um Spaß zu haben und zu schaukeln, und Mama Muh macht mit. Im handlichen Format passt dieses Buch wirklich in jede Kindergartentasche.

Altersempfehlung: from age 4

ISBN: 978-3-7891-1061-0

Erscheinungstermin: 2019-02-25

Seiten: 32

Abbildungen: 12

Ausstattung: 12 Abbildungen, 12 farbig

Verlag: Verlag Friedrich Oetinger

AUTOR

Jukka Wieslander

ILLUSTRATOR



Sven Nordqvist

Sven Nordqvist ist einer der beliebtesten und erfolgreichsten Bilderbuch-Künstler im skandinavischen Raum und in Deutschland. Er wurde 1946 im südschwedischen Helsingborg geboren. Als Kind wollte er Bauer werden, aber schon als Teenager träumte er nur noch vom Zeichnen, wurde aber auf der Kunstschule nicht angenommen. Alternativ studierte er daher Architektur an der Technischen Hochschule in Lund und arbeitete als Hochschuldozent. Aber er hielt an seinem ursprünglichen Traum fest, zeichnete weiter und verkaufte erste Bilder an Schulbuchverlage. 1983 gewann er den ersten Preis in einem Kinderbuch-Wettbewerb. 1984 erschien sein Bilderbuch »Eine Geburtstagstorte für die Katze« und machte ihn sehr schnell bekannt. Inzwischen lieben kleine und große Fans auf

der ganzen Welt den erfindungsreichen Pettersson und seinen neugierigen Kater Findus, in Büchern ebenso wie auf der Bühne und der Kinoleinwand. Die wissbegierige, experimentierfreudige »Mama Muh«, die Kuh aus den Geschichten von Jukka und Tomas Wieslander, verdankt ihre Optik Sven Nordqvist und etliche Sachbücher sind durch seine humorvollen, detailreichen Illustrationen noch etwas interessanter geworden. Sven Nordqvist hat viele renommierte Preise für seine Arbeit erhalten, u.a. den Deutschen Jugendliteraturpreis und den schwedischen Astrid Lindgren-Preis für sein Gesamtwerk. Sein vor Fantasie schier überbordendes Bilderbuch "Wo ist meine Schwester?" brachte ihm den renommierten August-(Strindberg-)-Preis ein, der damit erstmalig für ein Bilderbuch vergeben wurde. "Eine Verbeugung vor der Literatur, der Kunst und den unendlichen Landschaften der Fantasie", schrieb dazu die schwedische Zeitung Dagens Nyheter.

ÜBERSETZER



Angelika Kutsch

Angelika Kutsch wurde 1941 geboren, war viele Jahre Lektorin im Verlag Friedrich Oetinger und arbeitet heute als freie Übersetzerin überwiegend aus dem Schwedischen.

Angelika Kutsch hat mit ihren einfühlsamen Übersetzungen erheblich zum Erfolg der schwedischen Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland beigetragen. Allein 150 von Angelika Kutsch übersetzte Titel sind zur Zeit lieferbar, darunter viele sehr erfolgreiche und preisgekrönte Bücher, so z. B. alle Kinder- und Jugendbücher von Henning Mankell, alle Pettersson-und-Findus-Titel von Sven Nordqvist und die Linnéa-Bücher von Christina Björk. Kein anderer Name wird so häufig im Übersetzerverzeichnis des Deutschen Jugendliteraturpreises genannt wie der von Angelika Kutsch.

Schon vor ihrer Tätigkeit als Übersetzerin und Lektorin hatte sich Angelika Kutsch einen Namen als Autorin gemacht. So wurde sie 1975 für ihr Buch "Man kriegt nichts geschenkt" mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises zum Internationalen Jahr der Frau ausgezeichnet; 1974 hatte das Buch bereits auf der Auswahlliste der Kategorie Jugendbuch gestanden.